

TILL EULENSPIEGEL

oder

Nicht auf Gedanken kommen!

Mit Auszügen aus: Till Eulenspiegel. Dreißig Streiche und Narreteien.
Nacherzählt von Clemens J. Setz, Insel Verlag, Berlin 2014

Termine:

Mo 13.11., Di 14.11., Mi 15.11., 19:00

Mi 22.11., Do 23.11., Fr 24.11., Sa 25.11., und So 26.11. 19:00

„Ich bin Euer Spiegel“

Der Verfasser des wohl berühmtesten deutschen Volksbuches im ausgehenden deutschen Mittelalter, in dem die Geschichte des Till Eulenspiegel erzählt wird, ist uns nicht bekannt. Doch dürfte es Till Eulenspiegel tatsächlich gegeben haben...wie im Fall des Doktor Johann Faust ist es am wahrscheinlichsten, dass sich mit der Zeit um den Kern einiger realer Vorkommnisse durch das fruchtbare Ritual des Weitererzählens ein reicher Bestand an Geschichten bildete.

Der Grazer Autor Clemens Setz hat 30 Streiche und Narreteien des Till Eulenspiegel nacherzählt. Einige davon sind die Grundlage unserer Inszenierung. „Ick bin ulen spegel“ („ich bin euer Spiegel“)- ist eine der möglichen Deutungen des Namens Eulenspiegel. Das Grundmotiv des Spiegels: Fehler und Unzulänglichkeiten der Menschen werden deutlich gemacht und mit unterschiedlichen Mitteln der Lächerlichkeit preisgegeben. „Till Eulenspiegel ist spitzfindig, nimmt alles, was die Menschen sagen, wörtlich, stellt sich dümmer als er ist, wieselt sich durch Schlauheit aus gefährlichen Situationen“ (Clemens J. Setz)

Spielfassung / Schauspiel: Andreas Pronegg

Figurenspiel: Katarina Csanyiova, Tanja Ghetta, Walter Kukla

Musik: Paul Skrepek

Dramaturgie: Alexandra Millner

Bühne / Figuren: Helmut Pokornig

Technik: Kolja Maierhofer

Inszenierung: Julia Reichert

Karten: 27.- / Für Studierende und Heranwachsende (6 bis 14 Jahre): 15.-

Bestellungen mit Alsergrund Kultur-Card nur mit Voranmeldung!

Sie gilt für alle Vorstellungen ausser für das "DADA Krippenspiel"
